



**Schuljahr 2020/21:**

**Elternbrief –  
Aktuelle Hinweise**

Dillingen, den 27.10.2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung und Verschärfung der Corona-Lage informieren wir Sie über einige unserer weiteren Vorgehensweisen.

(1) Aufgrund der vorgeschriebenen Maßnahmen zum Infektionsschutz wird der **Elternsprechtag im Herbst** nicht als Präsenz-Veranstaltung stattfinden. Für wichtige, individuelle Anliegen können Sie wie immer mit den betreffenden Lehrkräften per Mail Termine im Rahmen der offiziellen Sprechstunden oder auch für andere Tage/Uhrzeiten vereinbaren. Diese Vorgehensweise hat neben dem Infektionsschutz den Vorteil, dass die Gespräche nicht im Fünf-Minuten-Takt stattfinden müssen, sondern zeitlich offener ablaufen können. Für „kleinere“ Anliegen steht Ihnen das gesamte Kollegium zudem telefonisch oder auch ggf. via Video-Konferenz zur Verfügung. Bitte haben Sie auch diesbezüglich Verständnis, dass feste Terminvereinbarungen unumgänglich sind.

(2) Unsere gemeinsamen Bemühungen müssen in schulischer Hinsicht das Ziel haben, so lange wie möglich **Präsenzunterricht** im Klassenverband durchführen zu können. Dazu sind Besonnenheit, entschiedenes Handeln der Verantwortlichen, Solidarität und großes Verantwortungsbewusstsein unabdingbare Voraussetzungen.

Diesbezüglich bitte ich Sie eindringlich auf Ihre Kinder einzuwirken, die Maßnahmen zum **Infektionsschutz** konsequent einzuhalten (vgl. dazu das aktuelle Hygiene-Konzept auf unserer Homepage: Service/ Hygienekonzept). Dies gilt insbesondere für das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung, das Abstandsgebot und die Meldung von Infektionsfällen.

Eine wichtige Maßnahme des Infektionsschutzes ist das regelmäßige, intensive **Lüften** der Räume. Dafür gibt es in unserem Hygienekonzept genaue Richtlinien. In der nun beginnenden kälteren Jahreszeit bedeutet dies auch, dass die Raumtemperatur zeitweise niedriger als gewohnt sein wird. Wir bitten Sie daher, darauf zu achten, dass Ihre Kinder entsprechend geeignete **Kleidung** tragen. Ein „Zwiebel-System“ ist sicherlich sinnvoll.

In der dritten Phase des Stufenmodells der Staatsregierung (ab einem 7-Tage-Inzidenzwert ab 50 Infizierten pro 100000 Einwohnern/Landkreis) kann es nötig sein, die Unterrichtsform zu ändern in einen **Hybrid-Unterricht**. D.h. Phasen von Präsenz- und Distanzunterricht wechseln sich ab, Klassen können wieder geteilt werden. Theoretisch wäre aber auch wieder eine vollständige Umstellung in den **Distanzunterricht** denkbar.

Erfahrungen dazu konnten wir im vergangenen Schuljahr bereits sammeln. Durch gezielte schulinterne Lehrerfortbildungen haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen, die Abläufe und Effekte weiter zu verbessern.

Nach wie vor werden die Kontakte zwischen Lehrkräften und Schülern über Office 365 (Mail; TEAMS) laufen.

Es gibt jedoch auch einige Weiterentwicklungen zu beachten, die wir Ihnen an dieser Stelle schon vorab mitteilen wollen.

**1. Grundsätze**

- Verbindlichkeit – sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte,
- Verlässlichkeit in der zeitlichen Bindung der Schülerinnen und Schüler durch klare, von der Schule bzw. den Lehrkräften vorgegebene Strukturen,
- direkter Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften durch klar definierte Kommunikationswege und -zeiten.

## **2. Ablauf**

### **„Digitaler Unterricht nach Regelstundenplan“**

- Die Fächer der Stundentafel werden grundsätzlich auch im Distanzunterricht unterrichtet.
- Ist ein Fach an einem Tag im Stundenplan für den Präsenzunterricht vorgesehen, soll es an diesem Tag auch im Distanzunterricht in Erscheinung treten. Je nach Möglichkeiten vor Ort kann dies bspw. erfolgen
  - o durch einen zu bearbeitenden Arbeitsauftrag (der bspw. am entsprechenden Tag übermittelt wird),
  - o durch die Übermittlung einer Rückmeldung zu einem erledigten Arbeitsauftrag,
  - o ggf. in Form einer Videokonferenz,
  - o durch entsprechende fächerverbindende, epochale oder projektorientierte Vorgehensweise,
  - o durch das Angebot einer Sprechstunde mit der Lehrkraft, in der fachliche Fragen beantwortet werden, etc.

Dies sorgt für Struktur im Tages- bzw. Wochenablauf.

**Jeder Tag beginnt mit einem (virtuellen) „Startschuss“** in der ersten Stunde, bei dem auch die Anwesenheit überprüft wird.

### **3. Die Schülerinnen und Schüler sind zur aktiven Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.**

Die aktive Teilnahme wird im Rahmen des Möglichen durch die Lehrkräfte überprüft.

Die Erziehungsberechtigten sind auch im Distanzunterricht verpflichtet, die Schule unverzüglich unter Angabe eines Grundes darüber zu unterrichten, wenn ihr Kind verhindert sein sollte, am Unterricht teilzunehmen

### **4. Die von den Lehrkräften gestellten **Arbeitsaufträge sind verbindlich.****

### **5. Leistungsnachweise**

- **Mündliche Leistungsnachweise** werden bevorzugt im Präsenzunterricht erbracht. Jedoch ist auch im Distanzunterricht – abhängig von den Voraussetzungen vor Ort (bspw. technische Möglichkeiten, Alter der Schülerinnen und Schüler etc.) – das Erbringen mündlicher Leistungsnachweise möglich. Dafür sind vor allem die folgenden Formate geeignet:
  - o Referate, Kurzreferate
  - o Rechenschaftsablagen, mündliche Leistungserhebungen
  - o Vorstellen von Arbeitsergebnissen
  - o Unterrichtsbeiträge (z. B. im Rahmen einer Videokonferenz).
- **Schriftliche Leistungsnachweise** werden grundsätzlich im Präsenzunterricht erbracht. Für das Abhalten von schriftlichen Leistungsnachweisen vor Ort an der Schule in Phasen des Distanzunterrichts sind die Vorgaben des jeweils gültigen Hygieneplans zu beachten: So ist im Wechselbetrieb von Präsenz- und Distanzunterricht (Stufe 3) die Durchführung von schriftlichen Leistungsnachweisen auch mit allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse möglich, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann (z. B. durch Nutzung zweier Klassenzimmer, der Turnhalle oder Aula als Prüfungsraum).

### **6. Die Lehrkräfte halten direkten Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern, geben ihnen regelmäßig aktiv und kontinuierlich Rückmeldung und sind für Eltern und Schüler zu festgelegten Zeiten (Sprechstunden) erreichbar.**

Sehr geehrte Eltern. Wir wollen trotz der eingeschränkten Möglichkeiten weiterhin den Austausch mit Ihnen pflegen. Bitte nutzen Sie die bewährten Kanäle wie Telefon oder E-Mail. Mit fachlichen Fragen können Sie sich weiterhin direkt an die Fachlehrkräfte über deren personalisierte Mail-Adresse wenden. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei unseren Bemühungen, Unterricht in diesen besonderen Zeiten so gut wie möglich zu gestalten und so lange wie möglich in der Präsenzform durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen